

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure  $\geq 25\%$   
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

## **Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

Stoffname / Handelsname: Salzsäure  $\geq 25\%$

UFI:

25%: SGA0-WOYG-S00V-H9VR

31%: GCA2-00J5-2001-QN2H

**Andere Bezeichnungen:** Chlorwasserstoffsäure, E507

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen:

- Aufschluss von Phosphaten und Erzen
- Erdölbehandlung
- Metallbearbeitung durch Beizen, Ätzen, Löten und in der Galvanotechnik
- Kesselsteinbeseitigung
- Farbstoffsynthese
- Zusatzstoff in Lebensmitteln (507)
- Wasseraufbereitung

Weiter Verwendungszwecke bitte Rückmelden!

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Alle anderen, als oben angegeben.

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Hersteller / Lieferant**

WALTER CMP GmbH & Co. KG

#### **Straße/Postfach**

Alte Weide 15

#### **Nat.-Kenn./PLZ/Ort**

D-24116 Kiel

#### **Kontaktstelle für technische Information**

Herr Ramdohr, Frau Langholz, Herr Dohm

#### **Telefon / Telefax / E-Mail**

+4943116906-0 / +49431180129 / E-Mail: sdb-chemie@walter-cmp.de

### **1.4 Notrufnummer**

Betriebsarzt/ Durchgangsarzt oder 112

---

## **Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Corr.1B; H314 Verursacht schwere Verätzung der Haut

Eye Dam.1; H318 Verursacht schwere Augenschäden

STOT SE3; H335 Kann die Atemwege reizen.

Met. Corr.; H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

SCL, M-Faktor, ATE

SCL 10%  $\leq C < 25\%$

SCL 10%  $\leq C < 25\%$

SCL  $C \geq 10\%$

SCL  $C > 0,1\%$

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: Salzsäure >=25%  
Erstellt am: 11.06.2025  
Überarbeitet am: 11.06.2025  
Gültig ab: 11.06.2025  
Version: V1 Ersetzt Version:

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Piktogramm:



Signalwort: Gefahr

### Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung

enthält: Homogenes Gemisch aus Chlorwasserstoffsäure und entmineralisiertem Wasser

#### Gefahrenhinweise:

**H290** Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
**H314** Verursacht schwere Verätzung der Haut.  
**H319** Verursacht schwere Augenschäden.  
**H335** Kann die Atemwege reizen.

#### Sicherheitshinweise:

P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.  
**P261** **Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.**  
P264 Nach Handhabung Hände, ggf. Gesicht gründlich waschen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
**P280** **Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.**  
**P302+P352** **BEI EBRÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.**  
**P304+P340** **BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.**  
**P305+P351+P338** **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.**  
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P321 Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett).  
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P362+P364 Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
**P390** **Ausgetretene Mengen zur Vermeidung von Materialschäden aufnehmen.**  
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P406 In korrosionsbeständigem Behälter mit korrosionsbeständiger Innenauskleidung aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter fachgerechter Entsorgung zuführen.  
(hervorgehobene H- und P-Sätze finden sich auf dem Verpackungsetikett wieder.)

#### Weitere Kennzeichnungselemente

Keine

## 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Hauptbestandteil des Stoffs.  
Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

## 3.2 Gemische

### Homogenes Gemisch aus Chlorwasserstoff und entmineralisiertem Wasser.

Stoffname: Chlorwasserstoffsäure

Synonyme: Salzsäure, E507

EG-Nr.: 231-595-7 CAS-Nr.: 7647-01-0 Index-Nr.: 017-002-01-x

REACH-Registrierungsnr.: 01-2119484862-27-xxxx

Anteil : 10% <= C < 25%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Met. Corr.; H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin. Corr. 1A; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam.1; H318 Verursacht schwere Augenschäden. (entfällt, wenn auch H314)

STOT SE 3; H335 Kann die Atemwege reizen.

SCL, M-Faktor, ATE

C=> 0,1%

C=> 25%

C=> 10%

#### zusätzliche Hinweise:

Keine

---

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen



### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Ruhe bewahren.

Gefahrenbereich verlassen bzw. verunfallte Person aus Gefahrenbereich, unter Beachtung des Selbstschutzes, entfernen.

Unterkühlung verhindern.

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage u. Vitalfunktionskontrolle (Puls, Atmung) (ggf. Maßnahmen zur Wiederbelebung durchführen.)

Dann Notarzt verständigen.

#### Nach Einatmen

Nach Freisetzung von Säuredämpfen/Säureaerosolen:

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen.

Der Betroffene soll getragen oder gefahren werden (horizontale Lagerung; bei Atemnot halbsitzende Position).

Körperliche Belastung unbedingt vermeiden.

Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen.

Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen.

Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen.

Sofort Notarzt rufen.

Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung stabile Seitenlage.

Bei Atemstillstand künstliche Beatmung, nach Möglichkeit mit einer Atemhilfe (z.B. Beatmungsbeutel); auf jeden Fall muss der Helfer auf Selbstschutz achten.

Bei Kreislaufstillstand (keine Reaktion und keine normale Atmung) sofort Thoraxkompressionen und Beatmungen durchführen. Falls vorhanden, Automatisierten Externen Defibrillator (AED) einsetzen. Die Sicherung der Vitalfunktion (Atmung und Kreislauf) hat Vorrang vor allen anderen Maßnahmen.

Die Vergiftungssymptome können erst später auftreten.

#### Nach Hautkontakt

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

<b>Handelsname:</b>	Salzsäure >=25%	
<b>Erstellt am:</b>	11.06.2025	
<b>Überarbeitet am:</b>	11.06.2025	
<b>Gültig ab:</b>	11.06.2025	
<b>Version:</b>	V1	<b>Ersetzt Version:</b>

Benetzte Kleidung entfernen, dabei Selbstschutz beachten.  
Betroffene Hautpartien mindestens 10 bis 20 Minuten unter fließendem Wasser spülen.  
Für ärztliche Behandlung sorgen.  
Nach großflächiger Benetzung:  
Zur Dekontamination möglichst sofort (Schwall-) Dusche benutzen. Dabei Inhalation von Säurenebeln meiden!  
Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen.  
Zwischenzeitlich Notarzt rufen.

## **Nach Augenkontakt**

So schnell wie möglich, Gefahr der Erblindung:  
Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Milden Wasserstrahl direkt in das Auge richten, um Säurereste schnellstmöglich zu entfernen.  
Anschließend möglichst sofortiger Transport zum Augenarzt/ zur Klinik.

## **Nach Verschlucken**

Bei erhaltenem Bewusstsein: Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken.  
Sofort 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.  
Erbrechen nicht anregen.  
Keine Neutralisationsversuche mit Laugen, keine Aktiv-Kohle verabreichen!  
Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Aspiration zu vermeiden.  
Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen.  
Zwischenzeitlich Notarzt zur Unfallstelle rufen.

## **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

### **Akut:**

Reizwirkung und Ätzwirkung auf Augen, Atemwege und Haut,  
Gefahr schwerer Augen- und Lungenschäden, bei Ingestion konzentrationsabhängige Schäden im Verdauungstrakt.

### **Chronisch:**

Atemwegserkrankungen, Schädigung der Zähne, gastrointestinale Störungen.

## **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Nach Augenkontakt Spülung fortsetzen (mit Wasser, besser mit Ringer-Laktat- oder physiol. Kochsalz-Lösung oder (noch besser) mit „Balanced Salt Solution“), evtl. Schmerzbehandlung, dann sofortige Weiterbehandlung durch Augenarzt sicherstellen.  
Kontaminierte Haut anhaltend mit Wasser spülen. Im Anschluss gereizte Areale mit einem Dermocorticoid-Schaumspray behandeln, verätzte Areale steril abdecken. Schockbehandlung kann erforderlich werden.  
Nach Inhalation von Säurenebeln sind – unabhängig von der Symptomatik – Applikation von Glucocorticoiden (topisch und i.v.), Sauerstoff-Gabe und alle weiteren Maßnahmen der Lungenödemprophylaxe indiziert. Jegliche körperliche Belastung vermeiden.  
Gegen Hustenreiz Codein. Bei Bronchospasmen zusätzlich Gabe von Broncholytika.  
Herz-Kreislauf-Stützung. In schweren Fällen können unmittelbar Intubation und Beatmung und weitere Maßnahmen der kardiopulmonalen zerebralen Reanimation erforderlich werden.

Stets baldmöglichst Transport des Verunfallten in eine Klinik zur weiteren Diagnostik/Behandlung. Nach Verschlucken kleiner Mengen Säure ist die Gabe großer Volumina Flüssigkeit umstritten (geringe pH-Wert Beeinflussung, gleichzeitig evtl. erhöhter Brechreiz -> dadurch möglicherweise noch stärkere Belastung der Gewebe).

In solchen Fällen ist zu erwägen, möglichst früh durch einen Erfahrenen über eine dünne flexible Sonde (unter Sicht) Mageninhalt abzusaugen – Die Entscheidung muss situationsbezogen getroffen werden (Perforationsgefahr beachten!)

Auch nach Ingestion möglichst frühe Glottisödemprophylaxe mit Glucocorticoiden, notwendigenfalls nasale Intubation.

In jedem Fall zunächst vitale Funktionen sichern. Bei Hypotension werden in der Frühphase Infusion von Elektrolytlösung und flache Lagerung empfohlen.

In der Klinik stehen Inspektion und Behandlung der Verätzungen, Lungenödem- und Pneumonieprophylaxe und Kontrolle von Herz-Kreislauf- und Atemfunktion im Vordergrund. Bald auch Bestimmung/Korrektur des Säure-Basen-Haushaltes und Blutgasanalyse, Überwachung von Nieren- und Leberfunktion, des Blutbildes und Gerinnungsstatus.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure  $\geq 25\%$   
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

## **Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**



### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Wasser (Sprühstrahl), Löschpulver, Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum  
Ungeeignet: Wasser (Vollstrahl)

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Drucksteigerung, Berstgefahr, Entstehung von Chlorwasserstoffgas  
Dämpfe mit Wassersprühstrahl niederschlagen

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Brandklasse:** Lösung selbst brennt nicht

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Chemikalienschutzanzug, bei auftretenden Dämpfen: umluftunabhängiger Atemschutz

#### **Zusätzliche Hinweise:**

Bei Einbezug in Umgebungsbrand kann bei Kontakt mit Metallen Wasserstoffgas entstehen (Explosionsgefahr!)

---

## **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Ruhe bewahren!  
Augenschutz, Schutzhandschuhe und ggf. Gummistiefel tragen.  
Für Frischluft sorgen.  
Gefahrenbereich verlassen und andere vor der Gefahr warnen.  
Zündquellen beseitigen.

#### **6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Zur Beseitigung des gefährlichen Zustandes darf der Gefahrenbereich nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen betreten werden.  
Augenschutz, Schutzhandschuhe und ggf. Gummistiefel tragen.  
Für Frischluft sorgen.

#### **6.1.2 Einsatzkräfte**

Kontakt mit Metallen in Pulverform verhindern:  
Entstehung von Wasserstoffgas (Explosionsgefahr!)

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer vermeiden.  
Trinkwassergefährdung nach Eindringen sehr großer Mengen (Tankleckage) in den Untergrund und Gewässer möglich. Dann Behörden verständigen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem und neutralisierendem Material (z.B. Chemizorb®, Pyracidosorb-ROTH®, Vermiculit) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure  $\geq 25\%$   
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Vorschriftsmäßigen Entsorgung entnehmen sie Abschnitt 13.  
Hinweise zur Ersten-Hilfe entnehmen sie Abschnitt 4.

---

## **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Betriebsanweisung erstellen (s. TRGS 555) und Arbeitskräfte unterweisen.**

Behälter dicht geschlossen halten.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

#### **Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen**

Das Produkt ist selbst nicht explosionsgefährlich.  
Jedoch nicht mit Alkali- oder Erdalkalimetallen, sowie Aluminium, Eisen oder Zink verwenden!

#### **Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen**

Behälter dicht geschlossen halten.  
Bei Ab- und Umfülltätigkeiten für Abluft sorgen.

#### **Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Nur in eindeutig gekennzeichnete Gebinde Abfüllen.  
Wirkstoffbeständige Verpackungen verwenden, bei zerbrechlichen Verpackungen geeignete Überbehälter vorsehen.

#### **Allgemeine Hygienemaßnahmen**

Am Arbeitsplatz nicht trinken und nicht essen.  
Am Arbeitsplatz nicht rauchen.  
Nach der Arbeit Hände und ggf. Gesicht Waschen.

---

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen

Beim Umgang mit größeren Mengen Not- und Augenbrausen vorsehen.  
Wirkstoffbeständige Hilfsmittel verwenden.

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerräume sind zu be-/entlüften  
Vorratsbehälter über Auffangwannen aus beständigem Material aufbewahren.  
Behälter zu max. 95% füllen.  
Kühl, trocken und dicht verschlossen lagern

#### **Zusammenlagerungshinweise:**

Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden.  
Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist verboten:  
- Arzneimittel, Lebensmittel und Futtermittel einschließlich Zusatzstoffe.  
- Ansteckungsgefährliche, radioaktive und explosive Stoffe.  
- Stark oxidierend wirkende Stoffe der Lagerklasse 5.1A.  
- Organische Peroxide und selbstzersetzliche Stoffe.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt (Einzelheiten siehe TRGS 510):

- Sonstige explosionsgefährliche Stoffe der Lagerklasse 4.1A
- Pyrophore Stoffe.
- Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln.
- Ammoniumnitrat und ammoniumnitrathaltige Zubereitungen.

Der Stoff sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind.

**Lagerklasse:** **8B** Nicht brennbare, ätzende Stoffe

**Zu vermeidende Stoffe:**

Erdalkali-, Alkalimetalle, Metallpulver und unedle Metalle (z.B. Kupfer, Nickel-/Legierungen, Silber, Zinn)

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

### Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Es liegen keine Informationen vor.

---

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Stoffname: Chlorwasserstoffsäure; CAS-Nr.: 7647-01-0

Spezifizierung: Luftgrenzwert – TRGS 900

Wert: 2 ml/m<sup>3</sup>

3mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2

Dauer 15 min Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1h

Kategorie I – Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

Fruchtschädigend: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.

Schwangerschaft: Gruppe C

Eine fruchtschädigende Wirkung ist bei Einhaltung des MAK- und BAT-Wertes nicht anzunehmen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Abschnitt 7.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure  $\geq 25\%$   
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---



rundum abschließender Augenschutz (EN166:2001), ggf. Gesichtsschutz (EN344).

## Hautschutz

### Handschuhe



Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit  $\geq 8$  Stunden):  
Naturkautschuk/Naturalatex - NR (0,5 mm) (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden)  
Polychloropren - CR (0,5 mm)  
Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm)  
Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)  
Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)  
Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

### Anderer Hautschutz



Hautpflege beachten! (bei Aufenthalt im Handschuh  $> 2$ h ist eine Feuchtsituation zu beachten: gründliche Handreinigung mit Wasser und Seife, ggf. Händedesinfektion verwenden, Rückfetten mit geeigneter Handcreme).

## Körperschutz



Nicht saugende, chemikalienbeständige Kleidung wählen.

## Atemschutz

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure  $\geq 25\%$   
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---



**Nicht zwingend erforderlich, doch bei sensibler Reaktion des Anwenders auf den Wirkstoff (besonders bei großflächiger Anwendung) empfohlen!**

Bei Sauerstoffgehalten unter 17 Vol.% oder bei unklaren Bedingungen umluftunabhängigen Atemschutz verwenden.

Tragezeitbegrenzungen beachten.  
Atemschutzgerät: Gasfilter E  
Farbkennung: gelb

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

## **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Siehe Abschnitt 6 und Abschnitt 7.

---

## **Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	
- Aggregatzustand:	Flüssig
- Farbe:	farblos
Geruch:	Stechend sauer
pH-Wert:	1
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	Nicht zutreffend
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht zutreffend
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Nicht zutreffend
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
relative Dichte (kg/m <sup>3</sup> ):	1125 (25%) 1154 (31%)
Löslichkeit(en):	Vollkommen mischbar mit Wasser
Verteilungskoeffizient:	Nicht zutreffend
n-Octanol/Wasser :	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur :	Nicht zutreffend
Zersetzungstemperatur :	Nicht bestimmt
Viskosität :	Nicht bestimmt
explosive Eigenschaften :	Nein
oxidierende Eigenschaften :	nein
	n.b. = nicht bestimmt    n.z. = nicht zutreffend

### **9.2 Sonstige Angaben**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

---

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

## **Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Stark korrodierendes Mittel.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Unter Normalbedingungen ist die Lösung stabil.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

#### **Explosionsgefahr bei Kontakt mit:**

Kalium  
Natrium  
Kaliumpermanganat (selten)  
konz. Schwefelsäure

#### **Der Stoff kann in gefährlicher Weise reagieren mit:**

Aluminium  
Aminen  
Fluor  
konzentrierten Laugen  
Oxidationsmitteln  
Caesiumcarbid; Calciumcarbid; Calciumhydrid; Formaldehyd; Kupfersulfid; Lithiumsilicid; Metallen;  
Natriumhydrid;  
Natriumhypochlorit und seine Lösungen; Natronbleichlauge; Rubidiumcarbid; Silanen; Siliciumdioxid;  
Vinylmethylether; Zink

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Starke Erhitzung

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Verzinkte Metalle, Metallpulver -> Entstehung von Wasserstoffgas (Explosionsgefahr!)

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Wasserstoffgas („Knallgas“) bei Reaktion mit Alkali-, Erdalkali oder unedlen Metallen (z.B. Aluminium, Eisen, Zink)  
Chlorgas bei Reaktion mit Hypochloriten, deren Lösungen sowie mit konzentrierter Schwefelsäure, konz. Salpetersäure und starken Oxidationsmitteln (z.B. Permanganaten)

## **Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

#### **Akute Toxizität**

#### **Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen**

Reizwirkung und Ätzwirkung auf Augen, Atemwege und Haut, Gefahr schwerer Augen- und Lungenschäden, bei Ingestion konzentrationsabhängige Schäden im Verdauungstrakt

#### **Tierdaten**

	<b>Wirkdosis/-konzentration</b>	<b>Wert</b>	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>
<b>Inhaltsstoff:</b>				
<b>Salzsäure</b>				
<b>Akute orale Toxizität</b>	LD50	2222 mg/kg KG		Rechenmethode

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

<b>Akute Dermale Toxizität</b>	LD 50	5010 mg/kg KG	Kaninchen	
<b>Akute inhalative Toxizität (Dampf)</b>	LC 50	45,6 mg/L/5 min	Ratte	Keine Richtlinie angewendet

## **Bewertung/Einstufung**

Nicht eingestuft, Anhand der Einstufungskriterien der CLP-Verordnung.  
Toxizität wird durch die Ätzwirkung des Produktes bestimmt.

## **Ätz-/Reizwirkungen auf die Haut**

### **Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen**

Ätzwirkung auf die Haut.

## **Tierdaten**

	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>	<b>Ergebnis/Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Inhaltsstoff:</b> <b>Salzsäure</b>				
	Kaninchen	OECD 404	Ätzende Wirkungen	1-4h

## **Bewertung/Einstufung**

H314 Verursacht schwere Verätzung der Haut.

## **Schwere Augenschädigung/-reizung**

### **Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen**

Verursacht schwere Augenschäden.

	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>	<b>Ergebnis/Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Inhaltsstoff:</b> <b>Salzsäure</b>				
	Kaninchen	OECD 405	Verursacht schwere Augenschäden	

## **Bewertung/Einstufung**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

## **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

### **Sensibilisierung der Atemwege**

#### **Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen**

Nicht sensibilisierend, die Reiz-/Ätzwirkung steht im Vordergrund.

## **Bewertung/Einstufung**

Kann die Atemwege reizen.

## **Sensibilisierung der Haut**

### **Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen**

Für eine hautsensibilisierende Wirkung gibt es aus dem beruflichen Umgang keine Hinweise. Bei Exposition gegenüber Säuredämpfen steht die Reizwirkung auf die oberen Atemwege im Vordergrund.

## **Bewertung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

## **Keimzellmutagenität**

### **Bewertung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## **Karzinogenität**

### **Bewertung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## **Reproduktionstoxizität**

### **Bewertung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## **Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**

### **STOT RE 1 und 2**

#### **Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen**

Keine Daten verfügbar

#### **Bewertung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **STOT SE 3**

#### **Reizung der Atemwege**

**Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen:** Reiz- und Ätzwirkung auf die Atemwege

#### **Bewertung/Einstufung**

H335 Reizt die Atemwege

#### **Narkotisierende Wirkung**

**Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen:**

#### **Bewertung/Einstufung**

Nicht eingestuft

## **Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

### **STOT RE 1 und 2**

#### **Bewertung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Aspirationsgefahr**

#### **Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen**

Keine Daten vorhanden

#### **Bewertung / Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## **Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

**Nach Verschlucken:**

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

Starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

**Nach Hautkontakt:**

Ätzwirkung auf die Haut.

**Nach Inhalation:**

Reiz- und Ätzwirkung auf die Atemwege.

**Nach Augenkontakt:**

Ätzwirkung auf die Augen.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Gewässergefährdung

Akute (Kurzfristige) Fischtoxizität

	<b>Wirkdosis/-konzentration</b>	<b>Wert</b>	<b>Testdauer</b>	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>
	LC 50	20,5 mg/L	24 h	Lepomis macrochirus	

Akute (Kurzfristige) Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

	<b>Wirkdosis/-konzentration</b>	<b>Wert</b>	<b>Testdauer</b>	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>
	EC 50	0,45 mg/L	48 h	Daphnia magna	OECD 202

Akute (Kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

	<b>Wirkdosis/-konzentration</b>	<b>Wert</b>	<b>Testdauer</b>	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>
	ErC	0,73 mg/L	72 h	Chlorella vulgaris	OECD 201

Toxizität für Mikroorganismen

	<b>Wirkdosis/-konzentration</b>	<b>Wert</b>	<b>Testdauer</b>	<b>Spezies</b>	<b>Methode</b>
	EC 50	0,23	3 h	Belebtschlamm	OECD 209

#### Sedimenttoxizität

Keine Daten

#### Terrestrische Toxizität

Keine Daten

#### Bewertung / Einstufung

Das Gemisch ist schwach Wassergefährdend

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

### Biologische Abbaubarkeit

Die Methode zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

## **Abiotische Abbaubarkeit**

Keine Daten verfügbar

## **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

### **Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

#### **Bewertung / Einstufung**

Keine Akkumulation (log Pow: <1)  
Biokonzentrationsfaktor (BCF): nicht bestimmt

## **12.4 Mobilität im Boden**

#### **Bewertung / Einstufung**

Boden: Adsorption am Boden nicht zu erwarten.  
Wasser: Das Produkt ist wasserlöslich

## **12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die PBT- oder vPvB-Kriterien des Anhangs XIII der REACH-Verordnung gelten nicht für anorganische Stoffe.

## **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten

## **12.7 Andere umweltschädliche Wirkungen**

Der Stoff/ das Gemisch hat kein ozonschädigendes Potential.  
Der Stoff/ das Gemisch hat ein sehr geringes Erderwärmungspotential.

### **Zusätzliche ökotoxikologische Informationen**

Siehe Abschnitt 6.

---

## **Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung (Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie))**

Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)

#### **Vor bestimmungsgemäßen Gebrauch**

Gefahrenrelevante Eigenschaften der Abfälle

Dieses Produkt ist ein Gefahrstoff, kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel: 150110

„Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.“

#### **Nach bestimmungsgemäßen Gebrauch**

Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### **Bemerkungen**

Das verbrauchte Produkt ist entsprechend der Abfallverordnung (AVV) einzustufen und einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zu übergeben.

#### **Andere Entsorgungsempfehlungen**

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien (16 05 06 Europäischer Abfallkatalog)

## Zusätzliche Angaben

Keine

---

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

1789

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### ADR/RID

CHLORWASSERSTOFFSÄURE, Lösung

#### IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

HYDROCHLORIC ACID SOLUTION

### 14.3 Transportgefahrenklassen



8 ätzende Stoffe

### 14.4 Verpackungsgruppe

II Stoffe mittlerer Gefahr (LQ 1L)

### 14.5 Umweltgefahren

#### Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR:  ja /  nein

Marine Pollutant:  ja /  nein

### 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 – 8.

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend, da die Abgabe ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen erfolgt.

---

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften z.B.

**Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):**

Nicht anwendbar

**Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):**

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

Nicht anwendbar

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):**

Nicht anwendbar

**Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung):**

Nicht anwendbar

**Verordnung (EG) Nr. 1451/2007 (Biozide):**

EG Nummer: 231-595-7 Chlorwasserstoff

Eingetragen

**Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

keine

## Nationale Vorschriften z.B.

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Nicht an Personen unter 18 Jahren verkaufen oder abgeben.

**Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV)**

Nicht anwendbar

**Emissionsbegrenzung für halogenierte VOC (2. BImSchV)**

Nicht anwendbar

**Wassergefährdungsklasse**

Klasse 1

Schwach wassergefährdend

(Stoff-Nr. 238 Chlorwasserstoff)

**Lösemittelverordnung (31. BImSchV)**

Nicht anwendbar

**Störfallverordnung (12. BImSchV)**

Unterliegt nicht der StörfallV.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

Keine Daten

**Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)**

Nicht zutreffend

## Weitere relevante Vorschriften

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Mutterschutzrichtlinienverordnung und  
Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Änderungshinweise

-

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Handelsname:** Salzsäure >=25%  
**Erstellt am:** 11.06.2025  
**Überarbeitet am:** 11.06.2025  
**Gültig ab:** 11.06.2025  
**Version:** V1 **Ersetzt Version:**

---

## **UFI = Unique Formula Identifier**

### **16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

SDB Salzsäure 31% BCD Hamburg  
GESTIS Stoffdatenbank der Gesetzlichen Unfallversicherer  
Bundesamt für Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin ([www.baua.de](http://www.baua.de))

### **16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]**

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung)

### **16.5 Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15**

Alle Gefahrenhinweise wurden voll ausgeschrieben.

### **16.6 Schulungshinweise**

Schulungsunterlagen (<http://bgrci.shop.jedermann.de/shop/bgi/mreihe>):  
BG-RCI Merkblatt M004 „Ätzende Stoffe“  
BG-RCI Merkblatt M050 „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“  
BG-RCI Merkblatt M053 „Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen f. d. Umgang m. Gefahrstoffen“

### **16.7 Zusätzliche Hinweise**

Wir wollen mit diesem Sicherheitsdatenblatt das Produkt im Hinblick auf die zutreffenden Sicherheitsvorkehrungen beschreiben.

### **Beim Umgang mit Chemikalien ist immer Sorgfalt und Vorsicht geboten!**

Die beschriebenen Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Datenblatt ausstellender Bereich: Chemie  
Ansprechpartner: Fr. Langholz  
Telefon: +49 431 / 16906-15